

Bonuspunkte in Klassenarbeit

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 31. Oktober 2017 12:16

Vielleicht hilft's, diejenigen, bei denen Vernünftige Argumente nicht fruchten - btw. sie sind 18. Gehört es nicht zur Berufsbeschreibung eines 15-20-jährigen, keinerlei Argumenten zugänglich zu sein 😊 - sie mit Freizeit zu packen.

Ich hatte letztens eine ähnliche Situation: Die Schüler hatten als ich krank war einen Auftrag aus meinem Lernfeld bekommen, damit es reicht, wenn ein Kollege ab und an mal reinschaut. Aufgaben, die fast 1:1 vorher gerechnet waren, nur mit anderen Zahlenwerten. Man hätte sie locker in 50-60 Minuten erledigen können, es wäre also noch genug Zeit zum "chillen" gewesen (ich kenn ja meine Pappenheimer, überarbeiten will man sich in einer Vertretungsstunde natürlich nicht).

Die Woche drauf wollte ich die Aufgaben besprechen. Von 22 Schülern hatten drei die Aufgaben erledigt. Die anderen hatten NICHTS vorzuweisen. Nichtmal ein gegeben/gesucht.

Also hab ich bei diesen dreien kurz drübergeguckt und ihnen dann eine dreiviertel Stunde Pause gegönnt. Begründung: Sie haben das richtige Ergebnis, die anderen waren offenbar so überfordert, dass wir das nochmal gaaaaaaaanz langsam durchgehen müssen.

Ich hatte zwar seitdem keine Möglichkeit zu sehen, ob's gefruchtet hat, aber den Gesichtsausdrücken nach ist angekommen, dass man nächstes mal vielleicht doch lieber gleich ein bisschen was schafft, anstatt sich dann eine halbe Ewigkeit einer knochentrockenen Schritt-für-Schritt-Erklärung durch den da vorne auszusetzen.

Gruß,
DpB